



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Inhaltsverzeichnis

Zinnien	1
Kulturanleitung	1
Zinnien pflanzen	1
Die richtige Pflanzzeit für Zinnien	2
Der passende Standort für Zinnien	2
Zinnien aussäen, pikieren und pflanzen	2
Zinnien-Jungpflanzen	2
Zinnie in Pflanzkombination	3
Zusammenfassung: Zinnien pflanzen	3
Pflege von Zinnien	3
Zinnien in Vasen	3

Zinnien



Kulturanleitung

Monat:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Aussaat:												
Blütezeit:												

Zinnien pflanzen

Zinnien sind äußerst dankbare Blühpflanzen, wenn Sie auf ihre Ansprüche an Standort, Aussaat und Pflanzung eingehen. Wir geben wichtige Tipps für eine erfolgreiche Anzucht und Auspflanzung der Zinnie.



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Die richtige Pflanzzeit für Zinnien

Zinnien werden als einjährige Zierpflanzen jedes Jahr frisch angesät und erst nach dem letzten Frost Mitte Mai ausgepflanzt. Die Anzucht erfolgt im März auf der warmen Fensterbank, es können jedoch auch Jungpflanzen gekauft und nach den Eisheiligen ausgepflanzt werden.

Der passende Standort für Zinnien

Der ideale Standort für Zinnien ist grundsätzlich sonnig, windgeschützt und warm. Am liebsten gedeiht die Zierpflanze auf lehmig-sandigem, nährstoffreichem Boden, der gut Feuchte speichert, aber niemals Staunässe bildet. Egal ob im Garten, im Topf oder auf dem Balkon – Zinnien gedeihen im Freien ebenso wie im Kübel, solange der Standort und die Pflege passen. Die hübschen Sommerblüher sind allerdings nicht gut selbstverträglich. Daher sollte jedes Jahr der Standort oder die Pflanzerde gewechselt werden.

Zinnien aussäen, pikieren und pflanzen

Zinnien können zwischen Februar und April im Haus vorgezogen werden, denn auch ihre Keimlinge vertragen keinerlei Kälte und lieben es warm. Bereiten Sie für die Aussaat von Zinnien zunächst eine Anzuchtschale oder kleine Töpfchen vor und befüllen Sie diese mit einer nährstoffarmen Anzuchterde wie unserer Plantura Bio-Kräuter- & Aussaaterde. Während und in der ersten Zeit nach der Keimung benötigen Keimlinge der Zinnie nur sehr wenige Nährstoffe und werden von einer nährstoffarmen Erde zum Bilden kräftiger Wurzeln animiert. Unsere Anzuchterde bietet eine lockere Struktur und ein wasserspeicherndes Umfeld für die empfindlichen Keimlinge, das gänzlich ohne den klimaschädlich abgebauten Torfanteil auskommt. Die Samen der Zinnie säen Sie nun mit etwa 0,5 bis 1 cm Saattiefe in die Erde, wässern diese und stellen die Saatschale oder Töpfchen bei 16 bis 20 °C auf die helle Fensterbank. Halten Sie die Erde stets gut feucht, aber nicht nass. Die Keimung erfolgt nach etwa 10 bis 20 Tagen. Sobald sich die ersten echten Blätter nach den Keimblättern bilden, darf pikiert werden. Setzen Sie die Jungpflanzen nun in nährstoffreichere Erde in einzelne Töpfchen um und lassen Sie die Zinnien bis zur Auspflanzung etwas kühler bei 12 bis 15 °C weiterwachsen.

Zinnien-Jungpflanzen

Zinnien-Jungpflanzen dürfen erst nach den Eisheiligen Mitte Mai nach draußen gesetzt werden [Foto: Irina Kvyatkovskaya/ Shutterstock.com]

Nach den Eisheiligen dürfen die Jungpflanzen Mitte Mai bis Ende Juni ins Freie gesetzt werden. Egal, ob im Topf, Balkonkasten oder im Beet – lassen Sie zwischen den einzelnen Zinnien 20 bis 30 cm Pflanzabstand. Der buschige Wuchs der Zinnie schließt die Lücken meist recht schnell. Wählen Sie für die Bepflanzung von Terrasse und Balkon Pflanzgefäße mit einem guten Wasserablauf und ausreichender Größe. Für einzelne Zinnien sollte ein Topf je nach Wuchsstärke mindestens 5 bis 10 Liter Volumen fassen. Befüllen Sie Ihre Pflanzgefäße unten mit einer etwa 3 cm hohen Drainageschicht aus grobem Kies oder Blähton und füllen Sie sie mit einer nährstoffreichen Pflanzerde, wie unserer Plantura Bio-Blumenerde, auf. Die nachhaltig produzierte Blumenerde beinhaltet alle essentiellen Nährstoffe, um eine üppige Blütenbildung und Pflanzengesundheit zu fördern. Setzen Sie nun die Zinnien-Jungpflanzen in die Erde und beachten Sie dabei den Pflanzabstand. Im Anschluss muss kräftig angegossen werden, damit die Erde an die Wurzeln gespült wird und die Zinnien gut anwachsen können.



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Zinnie in Pflanzkombination

In Kombination mit mehrjährigen Blühstauden bilden Zinnien einen besonderen Blickfang

Zusammenfassung: Zinnien pflanzen

- Aussaat: Februar – April
- Keimung: nach 10 – 20 Tagen
- Pflanzzeit: Mitte Mai – Ende Juni
- Pflanzabstand: 20 – 30 cm
- Standort: Sonnig, windgeschützt und warm
- Boden: Lehmig-sandig und nährstoffreich
- Kultivierung im Beet und im Kübel möglich

Pflege von Zinnien

Zinnien sind durstige Gartenbewohner und benötigen eine regelmäßige Wasserversorgung. Der Boden sollte für sie immer gleichmäßig feucht gehalten werden, aber niemals nass werden und Staunässe bilden, da ansonsten Wurzelfäule auftreten kann. Die prächtig blühenden Zinnien können während der ganzen Blütezeit durchgängig für die Vase geschnitten werden. Verwenden Sie hierfür ein scharfes Messer und schneiden Sie den Blütenstiel jeweils auf ein Blattpaar zurück, denn hier wird sich die Pflanze neu verzweigen und erneut Blüten bilden. Die Blumen halten sich etwa ein bis zwei Wochen im Wasser frisch.

Zinnien in Vasen

Zinnien machen sich gut in der Vase [Foto: Sarycheva Olesia/ Shutterstock.com]

Verblühte Zinnien-Blüten sollten auch regelmäßig entfernt werden, damit die Blühfreudigkeit erhalten bleibt – es sei denn, es sollen Samen gewonnen werden.

Zinnien sind, wie viele Sommerblumen, auf eine regelmäßige Nährstoffversorgung angewiesen und sollten daher gut gedüngt werden. Beim Düngen von Zinnien im Topf oder Balkonkasten empfiehlt sich besonders die Verwendung eines flüssigen Nährstoffdüngers wie unseres Plantura Bio-Blumen- & Balkondüngers. Etwa alle zwei Wochen werden 15 bis 25 ml auf 5 Liter Gießwasser gegeben und somit einfach beim Gießen ausgebracht. Die enthaltenen Nährstoffe gelangen direkt an die Wurzeln und werden schnell aufgenommen. Auch akute Mangelsymptome, wie eine Gelbfärbung der untersten Blätter durch Stickstoffmangel, können auf die Art rasch behoben werden.